



Gemeindebrief

Mitteilungen für die Mitglieder
der Evangelischen Kirchengemeinde
Weidenhausen - Römershausen



Herbst



MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2018

Gott hat alles schön
gemacht zu seiner **Zeit**,
auch hat er die Ewigkeit
in ihr Herz gelegt; nur dass
der **Mensch** nicht
ergründen kann das Werk,
das Gott tut,
weder Anfang noch Ende.

PREDIGER 3,11



Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser!

„Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.“ Mit diesen Worten beginnt Rainer Maria Rilkes Gedicht „Herbsttag“, das nach einem langen Sommer die Wende zum Herbst thematisiert.

Auch wir blicken in diesem Jahr zurück auf einen Sommer, der „sehr groß“ war—zumindest was die Sonnenstunden und die angenehmen Temperaturen anbelangt. Doch für andere war der Sommer auch sehr schwer—für Menschen, die mit der Hitze nicht so gut zurecht kommen, für Landwirte, deren Erträge durch die Trockenheit zurückgegangen sind und die für das Vieh Futter zukaufen mussten, weil auf den Wiesen kaum noch etwas gewachsen ist.

Andere werden noch lange an diesen Sommer denken, weil sie vielleicht eine Reise unternommen haben, die rundum ganz wunderbar war. Man hat viele der

Schönheiten der Erde gesehen, die Wunder der Schöpfung, endlose Strände, majestätische Berge.

Schon auf den allerersten Seiten der Bibel lesen wir, wie Gott über seine Schöpfung urteilt:

„Und siehe, es war sehr gut.“

(1.Mose 1, 31)

So befindet der Schöpfer über das, was er ins Sein und ins Leben gerufen hat.

Dieses „sehr gut“ der Schöpfung nimmt der Monatsspruch für den September des Jahres 2018 auf. Wir finden ihn im Alten Testament im Buch des Predigers Salomo. Und dort, in Kapitel 3, Vers 11 lesen wir:

„Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.“

(Prediger 3, 11)

Der Autor dieser Zeilen denkt einen Schritt weiter. Er lässt es nicht allein beim Blick auf die Schönheiten der Schöpfung bewenden. Er sieht sozusagen „hinter den Horizont“ und denkt im Anblick dieser Welt mit all ihren Wundern und Schönheiten auch an Gottes Welt—gerade auch, weil vieles, was zu dieser Welt gehört, manchmal allzu bruchstückhaft und vergänglich ist.

Der Dichter Matthias Claudius (1740-1815) nimmt diese Gedanken auf und schreibt:





„Der Mensch lebt und besteht nur eine kleine Zeit, und alle Welt vergehet mit ihrer Herrlichkeit. Es ist nur Einer ewig und an allen Enden und wir in seinen Händen.“

Eleonore Fürstin von Reuß (1835—1903) dichtete im Jahr 1867:

„Ich bin durch die Welt gegangen, und die Welt ist schön und groß, und doch ziehet mein Verlangen mich weit von der Erde los.“



Und schließlich Pfarrer Paul Gerhardt (1607—1676) der es auch in seinem Sommerlied „Geh aus, mein Herz“ wie in eigentlich jedem seiner Lieder schafft, den Blick vom Hier und Jetzt auf das Kommende, auf Gottes Welt, das Paradies, seine Ewigkeit zu weiten:



„Ach, denk ich, bist du hier so schön und lässt du's uns so lieblich gehn auf dieser armen Erden: was will doch wohl nach dieser Welt dort in dem reichen Himmelszelt und güldnen Schlosse werden!“

(EG 503, 9)

Immer wieder berühren sich in diesen Texten Himmel und Erde. Die Weite des Horizonts öffnet unseren Blick für Gott und seine Welt. Inmitten all dessen, was unser Leben ausmacht, werden wir auf die Zukunft verwiesen, der wir entgegen gehen, mit und bei Gott.

Gut, dass unser Leben auch diese Perspektive hat. Und gut, das wir daran erinnert werden, dass all die Schönheiten der Erde, all die Wunder, von denen wir umgeben sind, nur ein Teil einer viel größeren Wirklichkeit sind, die wir zwar wohl nie ganz verstehen und begreifen können, die aber doch da ist.

„Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.“

Ich wünsche uns, dass wir inmitten all des Schönen, das wir erleben und das uns widerfährt, auch an den denken, dem wir das alles zu verdanken haben und dessen Wunder und Liebe in alle Ewigkeit reichen!

Ihr



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Besinnung	3
Kasualien	6
Geburtstage	10
Regionalgottesdienst	12
Frühstückstreffen	13
Konzert für Tasteninstrumente	14
Kirchencafé	14
Gospel-Pop-Konzert mit Band	15
Termine: Kids-Club / Teenkreis	16
Termine: Jugendkreis / Brunchtime	17
Termine: KiGo Römershausen / Jugendgottesdienste des Dekanats	18
Terminkalender	19
Gottesdienste	20
Kinder-Action-Nachmittage	23
Kleidersammlung	24
Jubiläum: 10 Jahre Kirchencafé	26
Kinderseite	27
Kindergarten	28
Ferienpass - Ferienspiel 2018	30
Stiftung "Glaube Verbindet"	32
Kleiderläden des Diakonisches Werks	34
Herbstsammlung der Diakonie Hessen	35
Weltkindertag	36
Kreise und Gruppen	38
Ansprechpartner der Gemeinde	40

 IMPRESSUM	Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Weidenhausen - Römershausen	
	Empfänger:	Mitglieder der Ev. Kirchengemeinde Weidenhausen
	Erscheinungsweise:	vierteljährlich
	Herausgeber:	Der Kirchenvorstand, Am alten Friedhof 2, 35075 Gladenbach
	Redaktion:	Pfr. Axel Henß (V.i.S.d.P.), Elke Siefken-Henß Judith u. Manfred Bitterlich
	E-Mail:	gemeindebrief.w@weidenhausen(at)t-online.de
	Druck:	Gemeindebriefdruckerei, Groß Ösingen
Auflage:	1100 Stück	
Redaktionsschluss:	für die Ausgabe 1/2019 ist der 15.11.2018	

Regionalgottesdienst in Mornshausen

Wir laden Sie alle herzlich ein, mit uns den Gottesdienst der „Region Gladenbach“ zu feiern.

Am 16.09.2018
um 10:30 Uhr
in der Ev. Kirche
in Mornshausen.

Das Motto des Gottesdienstes lautet:

*„Lebendiges Wasser —
umsonst!“*

(Jahreslosung 2018)

Kindergottesdienst

ist, nach einem gemeinsamen
Beginn in der Kirche,
im Ev. Gemeindehaus.



Der Projektchor der Region wird den Gottesdienst mitgestalten.

Im Anschluss wollen wir gemeinsam zu Mittag essen. Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen.

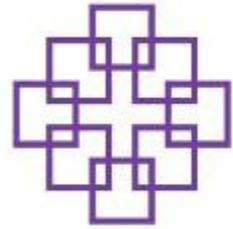
Es laden ein:

Pfarrerin und Pfarrer, Gemeindepädagogin und Gemeindepädagoge, Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher
der Ev. Kirchengemeinden in der
„Region Gladenbach“

Einladung

ZUM

Frühstückstreffen



Samstag, 22.09.2018 um 9:00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Weidenhausen

Thema:

„Endlich leben“

Wie eine hospizliche Lebenskultur
uns selbst und unsere Gesellschaft
verändern kann

Referent: Matthias Ullrich Pfr.

Anmeldung bitte bis zum **20. 09 2018**

Kostenbeitrag: 7,00 €

Telefonkontakt: 

Petra Heimann 5984

Erika Fotheringham 7513

Siegrun Kraft 6546

Ev. Pfarramt 1341

6546

1341



Evangelische Kirche Weidenhausen

Sonntag, den 07. Oktober 2018 – 16:30 Uhr

Konzert für Tasteninstrumente

Es erklingen virtuose Werke für Orgel und Klavier, zwei Cembali
von Johann Sebastian Bach, Johann Ludwig Krebs,
Clifford Demarest u.a.m.

Es musizieren:
Markus Rink und Burghardt Zitzmann



Der Eintritt ist frei. Spenden erbeten



Kirchencafé

eine Idee des Tansania-Arbeitskreises
unserer Ev. Kirchengemeinde.

Nächste Termine:
23. September
21. Oktober
25. November

Das Kirchencafé im Ev. Gemeindehaus in Weidenhausen
ist einmal im Monat, sonntags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, geöffnet.

SINGT DEM HERRN

EIN NEUES LIED

Gospel-Pop-Konzert mit Band

Gemeinsam mit den *'Philippus Gospel Singers'* aus Dortmund-Löttringhausen gestaltet unser Gemeindechor *'Ad Novum'* ein Konzert in der Ev. Kirche in Gladenbach-Weidenhausen am

Sonntag, dem 28.10.2018 um 16:00 Uhr

Die *'Philippus Gospel Singers'* werden vom Bruder unseres *'Ad Novum'* Chorleiters Johannes Tunyogi-Csapó geleitet. Paul Tunyogi-Csapó leitet seit 2014 den Gospelchor der Ev. Gemeinde Dortmund-Löttringhausen aus dem evangelischen Kirchenkreis Dortmund.

Die Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Konzert, das die Vielfalt moderner Pop-Gospel-Songs aufzeigen soll.



Jeden **Montag** 17:00 - 18:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Kids-Club
(ab 7 Jahre)

Wann?	Was?
03.09.	lecker schmecker Toasts
10.09.	Rund um die Kartoffel
17.09.	kreativ in den Herbst
24.09.	Spielespaß
03.-06.10.	Kinder-Action-Nachmittage
15.10.	schmeckt nach ...
22.10.	Spielestraße
29.10.	Reformation ... Veränderung
05.11.	Schwammiger Nachmittag
12.11.	einfach rätselhaft
19.11.	Adventskalender I
26.11.	Adventskalender II
03.12.	„sing and pray“



Jeden **Donnerstag**, 17:30 Uhr - 19:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Teenkreis
(ab Konfirmation)

Wann?	Was?
06.09.	Spieleabend
13.09.	kartoffeliger Abend
20.09.	sei kreativ
27.09.	Dixit
04.10.	„sing and pray“
11.10.	kein Teenkreis
18.10.	lecker, lecker, lecker
25.10.	Spieleabend
01.11.	typisch Luther
08.11.	Kartenchaos
15.11.	kein Teenkreis
22.11.	Kreativ für die KiJu-Spenden I
29.11.	Kreativ für die KiJu-Spenden II



Jeden **Donnerstag** 19:00 - 21:00 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Jugendkreis 16+ (ab 16 J.)	Wann?	Was?
	06.09.	Das Buch Judith IV
	13.09.	Kartoffelspaß
	20.09.	Zeit für Gott
	27.09.	„Für dich!“
	04.10.	„sing and pray“
	11.10.	kein Jugendkreis
	18.10.	Luthersprüche I
	25.10.	Luthersprüche II
	01.11.	Reformatorsche Gedanken
	08.11.	Kreativ für die KiJu-Spenden I
	15.11.	Jugendbibelwoche
	22.11.	Kreativ für die KiJu-Spenden II
29.11.	Adventskalender-Füll-Aktion	



Brunchtime

Das kreative Frühstück für alle ab 18 Jahren, die ein spätes Frühstück gerne mit ihrer Zeit für Gott verknüpfen.

Immer von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr in wechselnden Kirchengemeinden.

Informationen unter
+49 151-24069732

Brunchtime

TERMINE

27.05. 2018

01.07. 2018

26.08. 2018

23.09. 2018

21.10. 2018

02.12. 2018



Frühstück mit Gott

Veranstalter: Jugendarbeit der evang. Kirchengemeinden Weidenhausen und Hartenrod sowie der Region

Kindergottesdienst in Römershausen

für alle Kinder ab 4 Jahren

von 10:30 Uhr - 11:30 Uhr im KiGo-Raum des DGH



KiGo (ab 4 Jahre)	Wann?	Was?
	09.09.	Petrus verliert sein Vertrauen
	16.09.	Regionalgottesdienst in Mornshausen mit gemeinsamem KiGo und Mittagessen
	23.09.	Miriam hat eine rettende Idee
	07.10.	Erntedank Familiengottesdienst mit gemeinsamem Mittagessen
	21.10.	Gott sieht dich an
		KiGo ab jetzt wieder 11:30 Uhr -12:30 Uhr
	28.10.	Vorstellung des Weihnachtsspiels
	04.11.	Weihnachtsspielprobe
	11.11.	Weihnachtsspielprobe
	18.11.	Weihnachtsspielprobe
	25.11.	Weihnachtsspielprobe
	02.12.	Weihnachtsspielprobe

Jugendgottesdienste des Dekanats



JuGo	Wann?	Was?
	So 23.09.	18:00 Uhr in Allendorf/Eder
	So 28.10.	18:00 Uhr in Erdhausen

Wer gerne mitfahren möchte bitte unter +49 151-24069732 melden!



September

1 Sa	
2 So	14. So. n. Tr.
3 Mo	36.W.
4 Di	
5 Mi	
6 Do	
7 Fr	Ökumenischer Tag der Schöpfung
8 Sa	
9 So	15. So. n. Tr. Stehkaffee
10 Mo	37.W.
11 Di	
12 Mi	
13 Do	
14 Fr	
15 Sa	
16 So	16. So. n. Tr. Regionalgottesdienst
17 Mo	38.W.
18 Di	
19 Mi	
20 Do	Weltkindertag
21 Fr	
22 Sa	Frühstückstreffen
23 So	17. So. n. Tr./ Herbstanfang Kirchencafé
24 Mo	39.W.
25 Di	
26 Mi	
27 Do	
28 Fr	
29 Sa	Michaelistag
30 So	18. So. n. Tr.

Oktober

1 Mo	40.W.
2 Di	
3 Mi	Tag d. Deutschen Einheit
4 Do	
5 Fr	
6 Sa	
7 So	Erntedank Konzert für Tasteninstrumente
8 Mo	41.W.
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	
14 So	20. So. n. Tr.
15 Mo	42.W.
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	
20 Sa	
21 So	21. So. n. Tr. Stehkaffee / Kirchencafé
22 Mo	43.W.
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	
28 So	22. So. n. Tr./ Ende d. Sommerzeit Gospel-Pop-Konzert
29 Mo	44.W.
30 Di	
31 Mi	Reformationstag Kindergarten Anmeldeschluss

November

1 Do	Allerheiligen
2 Fr	Allerseelen
3 Sa	
4 So	23. So. n. Tr.
5 Mo	45.W.
6 Di	
7 Mi	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	
11 So	Drittletzter So./ Martinstag
12 Mo	46.W.
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	Vorletzter So./ Volkstrauertag
19 Mo	47.W.
20 Di	
21 Mi	Buß- und Betttag
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	
25 So	Letzter So./ Ewigkeitssonntag Kirchencafé
26 Mo	48.W.
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	



Gottesdienste

September

- 02. 14. So. nach Trinitatis
mit Prädikantin R. Bingel
- 09. 15. So. nach Trinitatis
- 16. 16. So. nach Trinitatis
Regionalgottesdienst
- 23. 17. So. nach Trinitatis
mit Möglichkeit zur Taufe
- 30. 18. So. nach Trinitatis
mit Prädikantin R. Bingel

Römershausen	Weidenhausen
9:15 Uhr	10:30 Uhr
9:15 Uhr	10:30 Uhr
Mornshausen 10:30 Uhr	
9:15 Uhr	10:30 Uhr
9:15 Uhr	10:30 Uhr

Oktober

- 07. 19. So. nach Trinitatis - Erntedankfest
Familiengottesdienst
mit Taufen,
anschl. gemeinsames Mittagessen
im Ev. Gemeindehaus
- 14. 20. So. nach Trinitatis
mit Prädikantin R. Bingel
- 21. 21. So. nach Trinitatis
- 28. 22. So. nach Trinitatis

Römershausen	Weidenhausen
	10:30 Uhr mit "Ad Novum"
9:15 Uhr	10:30 Uhr
9:15 Uhr	10:30 Uhr
9:15 Uhr	10:30 Uhr



28. Oktober 2018
ENDE DER SOMMERZEIT
Uhren um eine Stunde
zurückstellen

November

	Römershausen	Weidenhausen
04. 23. So. n. Trin. / Reformationsfest mit Prädikant W. Müller	9:15 Uhr	10:30 Uhr
11. Drittlzter So. im Kirchenjahr mit Prädikantin R. Bingel	9:15 Uhr	10:30 Uhr
18. Vorletzter So. im Kirchenjahr Volkstrauertag	9:15 Uhr	10:30 Uhr
21. Buß- und Betttag		Mi. 19:30 Uhr
25. Letzter So. im Kirchenjahr Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder	9:15 Uhr	10:30 Uhr mit "Ad Novum"



Stehkaffee nach dem Gottesdienst
im Ev. Gemeindehaus wieder am :

9. September, 21. Oktober

Kindergottesdienst ist um 10:30 Uhr



- ⇒ jeden Sonntag in Weidenhausen im Ev. Gemeindehaus
- ⇒ 14-tägig in Römershausen im Dorfgemeinschaftshaus



Achtung:

In den Schulferien findet **kein** Kindergottesdienst statt.



Der **Büchertisch**

im Vorraum der Ev. Kirche in Weidenhausen
ist jeden ersten Sonntag im Monat geöffnet.



Im Oktober

Ich wünsche dir,
dass du immer wieder
das kleine Wort
DANKE buchstabierst.

Danke für den Duft der letzten Rosen
Danke für den köstlichen Apfel
Danke für das Wörtchen „Nein“
Danke für das Kupferrot des Herbstes
Danke für die Einmaligkeit jedes Menschen.

Ich wünsche dir,
dass du spürst,
wie reich es dich macht,
DANKE zu sagen.

TINA WILLMS



Foto: Lutz



Gutes tun und Steuern sparen

Kollektenbons sind während der Bürostunde jeden Dienstag von 17:00 Uhr - 18:00 Uhr in unserem Gemeindebüro zu Beträgen von 1 Euro, 2 Euro und 5 Euro erhältlich.



Sie erhalten mit den Bons eine Spendenbescheinigung, die bei ihrer Einkommensteuererklärung Berücksichtigung finden kann.

Kinder-Action-Nachmittage

„In der Wüste kannst du leben!“

vom **03. – 06.10. 2018**

von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr

für alle Schulkinder

im Ev. Gemeindehaus

in Weidenhausen



Sand und Steine, Sonne und Hitze, ja, so ist die Wüste. Wer sich dort nicht auskennt und unvorbereitet ist, der wird nicht lange überleben. Und doch leben dort Menschen – Nomaden. Sie ziehen von Oase zu Oase, Karawanen durchqueren die Wüste und verkaufen die tollsten Gewürze und Salz.

Leben in der Wüste, wie geht das? An diesen Nachmittagen kannst du es herausfinden.

Mi 03.10. Wasser zum Leben

Do 04.10. Wasser ist kostbar

Fr 05.10. Oasennachmittag

Sa 06.10. Bhan und die Ziegen

So 07.10. Erntedank-Familiengottesdienst
mit anschließendem Mittagessen im Gemeindehaus

Damit wir Mittwoch bis Samstag besser planen können,
bitte kurze Anmeldung unter: +49 151-24069732

für Wärme und Würde ...



Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Evangelischen Kirchengemeinde

WEIDENHAUSEN

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt

von Montag, 29. Oktober
bis Samstag, 03. November

zu folgenden Sammelstellen:

Weidenhausen:

Römershausen:

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg.



Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.



Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51-5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.



Wunsch für Trauernde

Manchmal ist es dunkel,
kein Schimmer zu sehen,
kein Laut zu vernehmen,
auf dem Weg durch die Nacht.

Ich wünsche dir,
dass Worte von fern,
gesprochen vor langer Zeit,
in deiner Nähe bleiben.

Und dass der Schweif
eines lang verloschenen Sterns
im richtigen Moment aufscheint,
um dich zu leiten.

Bis die Stimmen der anderen
neu in dir zu klingen beginnen
und der Tag sich ankündigt
mit seinem Licht.

10 Jahre **Kirchencafé** des Tansania-Arbeitskreises-Weidenhausen

*Liebe Gäste, Freunde und Förderer
unseres Kirchencafés.*

DANKE

... dass Sie da waren.

In der gut besuchten Kirche mit einem wunderbaren Gottesdienst, der gestaltet wurde von Pfr. Axel Henß, Dekan Andreas Friedrich, dem Chor „Ad Novum“ und den Mitarbeiterinnen des Kirchencafés. An der Orgel begleitete Fr. Henß mit erstklassigen Orgelstücken den Gottesdienst. Vielen Dank!

Ein ganz herzliches Dankeschön allen Kuchenbäckerinnen und -bäckern für die vielen hervorragenden Kuchen. Es waren so viele (32 Kuchen), da fiel die Auswahl schwer, einer schöner als der andere. Ihr seid einfach Spitze!

Danke auch an die Konfirmanden. Unsere Konfis, die mit großem Eifer dabei waren. Sei es beim Aufbau der Tische und Stellen der Stühle. Beim Eindecken und Dekorieren im Gemeindehaus und in der Kirche. Nicht zu vergessen, ihr Einsatz am Sonntag. Sie boten einen super Service. Bedienung der Gäste mit Kaffee und Kuchen, sowie mit kalten Getränken. Damit aber noch nicht genug, der Abbau und das Aufräumen musste auch noch erledigt



Jubiläumsgäste des Kirchencafés

werden, natürlich mit unseren Konfis. Danke, danke. Ihr seid die Besten!

Danke allen Besuchern / Gästen, schön, dass Sie da waren. Kommen Sie gerne wieder, zum nächsten Kirchencafé, am Sonntag, 23. September 2018.

Wir freuen uns.

Ihr Kirchencafé-Team



Das Team vom Kirchencafé



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen macht Freude

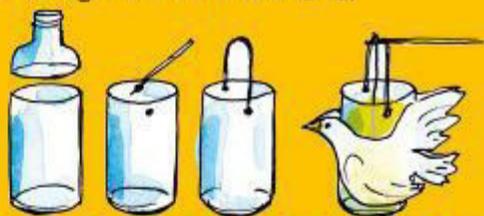
Martin ist ein junger Soldat. Er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er seine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Fragt ein Fahrschüler seinen Lehrer: «Wenn der Benzintank leer ist, schadet es dann dem Auto, wenn ich trotzdem weiterfahre?»

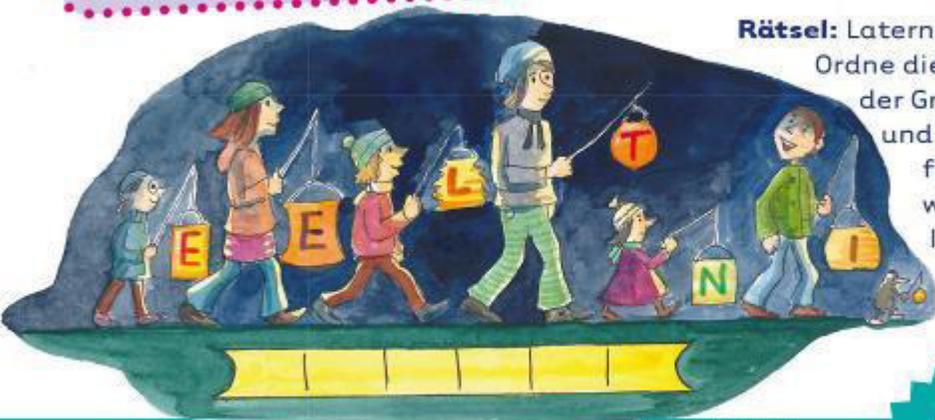
Friedenslaterne

Schneide von einer Plastikflasche (1 Liter) den Kopf so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Steche in den Rand zwei Löcher für die Draht-Aufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei Tauben und schneide sie aus. Klebe die Kartontauben so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen! Benutze wegen Brandgefahr kein Teelicht!



Rätsel: Laterne, Laterne!

Ordne die Kinder der Größe nach, und du erfährst, was wir vom heiligen Martin lernen können.



Rätselauf Lösung: TEILEN

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kindergarten

Abschlussfahrt mit den Schulis nach Marburg

Heute wartet ein spannender Tag auf die Schulis. 7:30 Uhr, wir treffen uns an der Bushaltestelle. Es geht nach Marburg in den Botanischen Garten. Die Kinder wissen zwar wohin es geht, aber nicht welche Überraschung auf sie wartet.

Alleine die Busfahrt ist schon ein kleines Abenteuer. In Marburg müssen wir einmal umsteigen und auch ein kurzes Stück zu Fuß gehen.

Im Botanischen Garten wird erst einmal gefrühstückt und anschließend bleibt noch Zeit für einen kleinen Erkundungsgang durch den Park.

Jetzt aber in die „Grüne Schule“; Frau Dr. K. Demuth wartet schon auf uns.

Auf den Tischen stehen Dinos. Und jetzt erfahren die Kinder auch, dass es um **„Eine Reise ins Dinoland“** geht.

Wir erfahren, wann und wie Dinos gelebt, was sie gefressen haben oder wie groß sie waren. Für die weite Reise ins Dinoland und zum genauen Beobachten basteln wir Fernrohre. Nun geht es zu den großen Gewächshäusern auf Spurensuche. Die Kinder bekommen die Augen verbunden und los geht es im Gänsemarsch zum Farnhaus.

Augenbinden im Farnhaus abnehmen und wir sind in einer ganz anderen Welt. Riesige verschiedene Farne sind zu sehen, die übrigens auch schon zur Zeit der Dinos wuchsen.



In kleinen Gruppen suchen wir bestimmte Pflanzen, schauen nach besonderen Merkmalen der Farne und suchen kleine Dinos. Nachdem alle Aufgaben erfüllt sind geht es zurück zur „Grünen Schule“.

Hier bekommt jedes Kind ein Stück Modellierton und kann damit einen Abdruck von verschiedenen Farnen herstellen.





Als Andenken dürfen wir die Abdrücke mit nach Hause nehmen.

Zum Abschluss hören wir noch eine Dinogeschichte.

Jetzt ist es langsam Zeit für das Mittagessen. Im Park haben wir ein leckeres Buffet aufgebaut. Die Kinder sind hungrig und haben guten Appetit

Ein bisschen Zeit zum Erkunden des Parks bleibt uns auch noch.

Auch Fred die Ameise ist mitgereist und hat für jedes Kind ein Geschenk versteckt.

(Fred ist eine große Ameisenhandpuppe, die einmal in der Woche mit den Kinder experimentiert, kleine Versuche macht und viele spannende Erkenntnisse aufzeigt).

Am frühen Nachmittag geht es wieder zurück in den Kindergarten. Mamas und Papas, die Zeit haben, warten schon mit Kaffee und Kuchen auf die Abenteurer. Ein aufregender Kindergarten tag geht zu Ende.

Wir wünschen allen Schulis eine gute und schöne Schulzeit.

U. Scheuer

Wichtige Kindergarteninfo:

Anmeldeschluss für den Kindergarten und die Waldgruppe ist der 31. Oktober 2018

Kinder, die ab Beginn des Kindergartenjahres 2019/2020 eine Kindertagesstätte in Gladenbach besuchen wollen, müssen spätestens am 31. Oktober 2018 bei der entsprechenden Einrichtung angemeldet sein.

F. Dissars



Aus der Waldgruppe ein Basteltipp:

Kronkorkenrasseln



Kronkorken sammeln, mit Hammer und Nagel lochen, auf einen Draht fädeln und zwischen eine Astgabel spannen.



Mit so einem Instrument kann man dann viele Lieder begleiten.

Da macht das singen doppelt Spaß.

M. Freistein

Mit dem Ferienpass im Gemeindehaus



Was ist schon Fußball! Und wer das Spiel gesehen hat, der weiß: „Der, der es nicht gesehen hat, der hat nichts verpasst.“ Die Kinder, die sich trotz Deutschlandspiel am 27.06. im Gemeindehaus trafen, sich in „Dracheneck-Detektive“ verwandelten und zusammen die

Probleme des Burgvolkes quasi auf Glockenschlag lösten, wussten, was sie nicht verpasst hatten! Einen tollen knobeligen Detektivnachmittag.

Es ist aber auch zum Verrückt werden, wenn der Hofnarr seine Jonglierbälle einfach nicht mehr finden kann – andere sie aber benutzen. Es lässt auf leckeres Festessen schließen, wenn ein Hofkoch begeistert von seinen neuen Rezepten erzählt, aber sie nicht mehr zubereiten kann, da sich die Rezeptbögen in Luft aufgelöst haben. Ob das was damit zu tun hatte, dass der Hofarzt einen neuen sehr schmackhaften Hustensaft auf Schnapsbasis in seinen Unterlagen entdeckt? Und der betagte und leicht tüttelige Zauberer bringt mit seinen Verschwindezauberübungen ein ziemliches Durcheinander ins Burgvolk.

Mit geschickten Fragen, gutem Kombinieren und letztliches direktes Nachfragen ließen sich die einzelnen Probleme Schritt um Schritt lösen. Und die Burgwährung: „Schoko-Minis“ waren schon sehr verlockend für die Detektive und spornten sie an, nicht nur ein Problem zu lösen.

In zwei Aktionen, die am 28.06. und 03.07. das Gemeindehaus mit Kinderstimmen füllten, entstanden Kleinigkeiten mit Einhörnern und genähte Einhorn-Kuschelkissen. Wer behauptet: „Auf Einhörner stehen nur Mädchen!“, dem sei verraten: unter den Ferien spielkindern befanden sich auch Jungs. Doch wie dem auch sei, Einhörner erfreuen sich großer Beliebtheit und so waren die Angebote gut besucht. Mit Begeisterung und viel Geduld nähten, schnitten und klebten sich sie Kinder durch die beiden Nachmittage. Das Ergebnis: Blöckchen, kleine Schachteln und Umschläge, die mit toll verzierten Einhörnern dekoriert wurden. Alles natürlich komplett selbst gebastelt.



Und die Nähkinder: sie gaben sich die größte Mühe, das schönste Einhorn zu nähen, was je gesehen wurde. Mit Überwendlich-Stich um das Einhorn, dann die Mähne aus bunter Wolle einnähen und stopfen. Danach das Horn nähen, einnähen und dabei das Stopfloch schließen. Na, ist doch ganz einfach! Von wegen: drei Stunden braucht so ein Einhorn



schon, bis es das Licht der Welt erblicken kann mit seinen aufgeklebten Augen.

Wer am 05.07. nachmittags das Gemeindehaus betrat, der begegnete Detektiv Pfeife mit seinen vielen Hilfskräften, die

gemeinsam dem „Segen“ auf die Spur kamen. Wann und wer segnet eigentlich? Was ist so ein Segen: „Eine gute Zusage Gottes“ und „immer ein Geschenk Gottes“. Wer und was wird gesegnet? Und wie lange hält so ein Segen? ... Ach ja, mit Sägen hat der Segen übrigens überhaupt nichts zu tun. Ist ja auch schon ganz einfach an den Buchstaben zu unterscheiden.

Die Hilfskräfte um Detektiv Pfeife unternahmen eine Zeitreise zu Abraham und Gottes großer Verheißung. Dann reisten sie weiter zu Jesus, der die Kinder segnete, auch wenn seine Jünger ihm lieber einen schönen Feierabend gegönnt hätten.



Und der Höhepunkt: sich gegenseitig in der Kirche im Kreis einen Segen zusprechen. Ja, an diesem Tag gingen alle gesegnet nach Hause.

Überhaupt standen die Ferienspiele auch in diesem Jahr wieder eindeutig unter Gottes reichem Segen. Die Angebote waren mit insgesamt über 100 verschiedenen Gesichtern gut besucht, das Interesse groß und das Einzugsgebiet ebenfalls.

Im nächsten Jahr heißt es auf jeden Fall wieder:

„Willkommen bei den Ferienspielen!“

Isabella Wabel





„Glaube verbindet“

Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde
Weidenhausen - Römershausen

Unterstützen Sie unsere Stiftung mit Ihrer Mitgliedschaft

Wer sind wir?

Im Jahr 2009 gründeten einige engagierte Gemeindemitglieder der Evangelischen Kirchengemeinden Weidenhausen und Römershausen die kirchliche Stiftung „Glaube verbindet“.

Die Ziele der Stiftung sind in der Satzung benannt.

Hierzu zählen:

- Seelsorge
- Begleitung bedürftiger Menschen
- Förderung von Projekten und Schwerpunkten der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit
- Instandhaltung der Orgeln
- Gebäudeinstandhaltung

Besonders junge Menschen benötigen Hilfestellung in ihren existenziellen Fragen nach Religion und Glauben. Sie bedürfen der Wegbegleitung und Ermutigung in ihrem Hineinwachsen in die Gemeinde! Deshalb wurde die Stelle einer Gemeindepädagogin geschaffen, die zum Teil über Zinserträge aus Stiftungsvermögen finanziert wird.

Zur Zeit hat die Stiftung 54 Mitglieder und mit Ihnen, als neue Mitglieder, möchten wir gerne weiter wachsen, damit viele kirchliche Angebote für die heranwachsende Generation erhalten, neu geschaffen und ausgebaut werden können.

Werde Stiftungsmitglied!

Sie können uns finanziell unterstützen und Mitglied werden.

Füllen Sie hierzu den Zeichnungsbrief aus und überweisen uns bitte einmalig mindestens € 200,00 und werden lebenslang Mitglied unserer Stiftung.

Spendenkonto:

Ev. Kirchengemeinde Weidenhausen

IBAN: DE84 5176 2434 0080 3561 02

BIC: GENODE51BIK

Verwendungszweck:

„Stiftung Glaube verbindet“

Kuratoriumsmitglieder:

Axel Henß, Pfarrer

Martin Scheld, Vorsitzender

Andreas Burk, Stellv. Vorsitzender

Brunhilde Becker

Diethard Heimann

Elfi Kirch

Siegrun Kraft

Kontakt:

Martin Scheld

06462-6622

sscheld@t-online.de

Zum Ewigkeitssonntag

Du siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft;
siehst deinen Garten nicht mehr grünen,
in dem du gerne hast geschafft.

Wir sehen deine Blumen blühen,
die Gott so schön geschaffen hat.
Sie wollen uns als Zeichen grünen,
dass Gott uns nicht verlassen hat.

Und auch nicht dich. Du bist gegangen
zu dem, bei dem wir neu erblühen.
Von Gott sind wir im Tod umfängen;
er schafft nach Winter neues Grün.

Du siehst den Himmel für dich blühen,
in dem dich Gott ganz neu erschafft;
siehst Gärten über Gärten grünen,
weil jetzt der Tod hat keine Kraft.

Reinhard Ellsel



Und ich sah die heilige Stadt,
das neue **Jerusalem**, von
Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine
geschmückte Braut für ihren Mann.

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2018

OFFENBARUNG 21,2



Verhelfen Sie Ihren Sachen zu einem „2. Leben“! Kleiderläden des Diakonischen Werks Marburg-Biedenkopf

Was der eine nicht mehr im Kleiderschrank haben möchte, kann für den anderen noch zum erklärten Lieblingsstück werden: Es gibt vielfältige Gründe, sich für gut erhaltene und preisgünstige Kleidung aus zweiter Hand zu entscheiden.

Die Kleiderläden des Diakonischen Werks sind eine Fundgrube für preis-, mode- und umweltbewusste Menschen. An den Standorten in Marburg, Gladenbach und Biedenkopf finden Kunden alltagstaugliche und extravagante Kleidung für klein und groß. Und wer zuhause im Schrank Platz geschaffen hat und die Sachen noch einem guten Zweck zuführen will: Textilspenden werden während der Öffnungszeiten gerne von den ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden angenommen.

Einkaufen kann in den Läden jeder. Wer nur ein geringes Einkommen hat, kann sich einen Einkaufsausweis ausstellen lassen und zahlt nur die Hälfte des ausgewiesenen Preises.

Standorte:

„Laden“ in Marburg,

Verkauf in der Gutenbergstraße 12,
Telefon: 0 64 21 – 92 47 60

Annahme von Textilspenden in Marburg in der Haspelstraße 5.

„Laden“ in Gladenbach,

Verkauf und Annahme von Textilspenden:
Marktstraße 7, Telefon: 0 64 62 – 65 58

Zusatzangebot in Gladenbach:

Der Reparaturtreff an 2 – 3 Öffnungstagen im Monat. Fachlich versierte Männer reparieren Haushaltsgeräte, Nähmaschinen, Spielsachen, Kinderwagen und vieles mehr.

„Jacke wie Hose“ in Biedenkopf

als Kooperationspartner des Deutschen Roten Kreuzes, Verkauf und Annahme von Textilspenden in der Hospitalstraße 48,
Telefon: 0151 171 350 43.

Zusatzangebot in Biedenkopf: Annahme und kostenfreie Weitergabe von gespendeten Haushaltswaren (keinen Elektrogeräten) im Diakonischen Werk, Mühlweg 23.

Bei Fragen zu Öffnungszeiten, Hinweisen zum Einkaufsausweis oder zu Sachspenden rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Homepage:

www.dw-marburg-biedenkopf.de

Sie haben ein geringes Einkommen?

Sprechen Sie uns an!

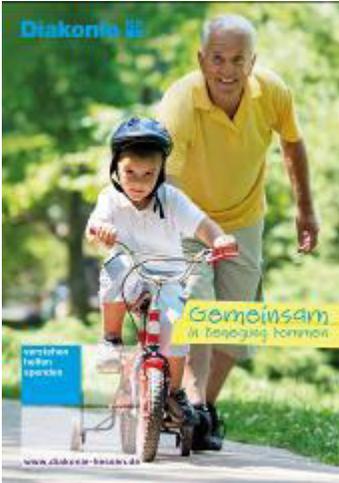
Mit dem Einkaufsausweis erhalten Sie

50 % Sozialrabatt.



Herbstsammlung der Diakonie Hessen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,



nicht allen Menschen ist es gleichermaßen möglich ihr Leben aktiv zu gestalten. Manchmal braucht es die Hilfe von außen, damit sie

„Gemeinsam in Bewegung kommen“

können. Gerade für ältere Menschen, die nicht mehr so mobil sind, bietet das Diakonische Werk eine Reihe von Möglichkeiten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Neben der Beratung für Senioren und deren Angehörige können sich Menschen mit und ohne Demenz einmal wöchentlich in mittlerweile drei Cafés in herzlicher Atmosphäre begegnen. Und die Seniorenbegegnungsstätte Biedenkopf ist sogar an drei Nachmittagen pro Woche geöffnet.

Jung und Alt kommen gemeinsam in Bewegung, wenn Kindergruppen zu Besuch sind. Ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende kommen bei der Gestaltung der Nachmittage und dem Organisieren des Fahrdienstes gemeinsam in Bewegung. Und bei den Tanzcaféveranstaltungen in den verschiedenen Ortschaften kommen Besucher und Akteure gemeinsam in Bewegung. Pflegende Angehörige können diese Zeit für sich nutzen und auch mal wieder gemeinsam in Bewegung kommen.

Für zusätzliche Projekte wie diese stehen meist keine finanziellen Mittel bereit. Daher bitten wir Sie heute herzlich um eine Spende, um diese wichtigen Angebote zu erhalten.

Wir danken Ihnen für Ihre Verbundenheit und grüßen Sie herzlich

Gemeindepfarrer

Fachbereichsleiter im
Diakonischen Werk Marburg-Biedenkopf

Spendenkonto:

VR Bank Biedenkopf-Gladenbach eG

IBAN: DE24 5176 2434 0000 0503 00

Verwendungszweck: Diakonie-Sammlung

BIC: GENODE51BIK

Schon mal dran gedacht?

Am 20. September ist „Weltkindertag“

Der Weltkindertag soll auf die speziellen Rechte der Kinder und ihre individuellen Bedürfnisse aufmerksam machen.

„Warum ist nicht jeder Tag, 365 Mal im Jahr, Weltkindertag?“, fragt Monika Schilling.

Die Diplom Sozialpädagogin betreut seit vielen Jahren Kinder, die nicht mehr in ihren Ursprungsfamilien leben können. Sie war 25 Jahre lang Pfarrfrau und sie und ihr Mann Wolfgang haben 4 erwachsene Kinder. Seit 7 Jahren, bzw. 2 Jahren leben 4 Kinder, die heute zwischen 9 und 13 Jahre alt sind bei Schillings in Bad Laasphe. „Manche Löcher lassen sich einfach nicht mehr füllen“, sagt Monika Schilling, wenn sie von „ihren“ Kindern spricht. Manche Traumata aus der Erfahrung von Vernachlässigung, Entbehrung und Armut sind so schwer, dass sie das Leben der Kinder nachhaltig beeinträchtigen. Das Bildungssystem ist oft auch nicht hilfreich. „Ohne besondere Betreuung in der Schule haben Kinder wie „meine“, die ihre ganze Kraft in Überlebensstrategien stecken, keine Chancen und geben irgendwann auf, weil sie immer nur hören und erfahren: „Du bist blöd. Du kannst nichts. Du hörst nicht dazu!“

„Die soziale Ausgrenzung, die manche Kinder in diesem Land erleben müssen, ist beschämend!“, meint Monika Schilling.

Knappe Ressourcen und prekäre Lebenssituationen führen dazu, dass über 2 Millionen Kinder in der Bundesrepublik unter der Armutsgrenze aufwachsen. „Chancengleichheit gibt es in Deutschland nicht!“, meint sie und fügt noch hinzu: „Schön wäre es, wenn benachteiligte Kinder wenigstens in der Kirche erleben könnten, dass sie wertvoll sind – aber auch das ist leider nicht immer so!“

„Kinder brauchen Freiräume“ – so lautet das Motto des diesjährigen Weltkindertages.

Für Monika Schilling ein wichtiges Thema. „In meiner Kindheit gab es zwei Regeln, die eingehalten werden mussten: „Mach deine Hausaufgaben und sei um 18:00 Uhr zu Hause!“ Das war einfach und überschaubar. Ich lernte auf der Straße und bei meinen Freundinnen alles, was man zum Leben braucht: Gruppendynamik, Iso-



*Pfarrerin Katharina Stähler,
Gesellschaftliche Verantwortung,
Ev. Dekanat Biedenkopf- Gladenbach*

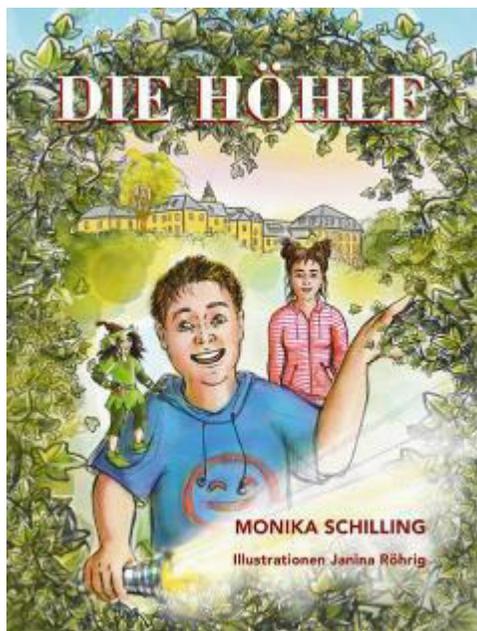


lierung, Verzeihen, sich versöhnen, Kompromisse schließen und wahre Freundschaft. Heute ist das anders. Den Kindern werden die schwierigen Situationen von den Eltern abgenommen. Wie können Kinder gütig und empathisch werden, wenn ihnen alle Sorgen abgenommen werden und sie nie selber in schwierige Situationen kommen? Das ist eine Freiheit, die vielen Kindern genommen wird.“

Geschichten helfen! „Kinder fühlen sich manchmal ohnmächtig und sehen keinen Ausweg aus ihrer Situation“, sagt Monika Schilling.

Wie kann ihnen geholfen werden? Mit zwei ihrer Pflegekinder hat sie ein Kinderbuch geschrieben und bemalt: „LeJu“, die Geschichte eines Sternenkinds, das eine neue Galaxie findet. Das Trauma des Verlustes der Ursprungsfamilie wird so in Phantasieform beschrieben. In ihrem neuen Buch „Die Höhle“, das in Bad Laasphe spielt, ist die Freundschaft und die gegenseitige Unterstützung ein Hauptthema. Es soll ein Buch sein, das Kindern Mut macht. (Die Bücher sind zu finden unter: www.monikaschilling.de)

„Lasset die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Reich Gottes!“, sagte Jesus. Wie können wir da ihre Bedürfnisse, ihre Rechte und ihre Wünsche vernachlässigen?



*Kinderbuch „Die Höhle“
illustriert von Janina Röhring*



Monika Schilling



Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde:

VR Bank Biedenkopf - Gladenbach eG,

BIC: GENODE51BIK

IBAN: DE84 5176 2434 0080 3561 02



Kreise und Gruppen

Chor "Ad Novum"

Montags 20:00 Uhr



Frauenkreis Weidenhausen

ungerade Wo. Fr. 14-tägig 15:30 Uhr



Frauenhilfe Römershausen

gerade Wo. Fr. 14-tägig 14:30 Uhr



Männerkreis

jeden 1. Dienstag im Monat



Junges Team

nach Absprache



Tansania-Arbeitskreis

14-tägig Mittwochs 19:00 Uhr



Besuchsdienst



Büchertisch



Ev. Kindergarten Weidenhausen





Kindergottesdienst Vorbereitung: (Wei) Mi. 19:00 Uhr / (Rö) Mi. vor KiGo-So. 20:15 Uhr



Eltern-Kind-Kreis

Dienstags 9:30 Uhr



Elterntreff

nach Vereinbarung



Teenkreis

Dienstags 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr



Jugendkreis

Donnerstags 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr



Kids-Club

Montags 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr



Stiftung "Glaube verbindet"



"Sei dabei!" Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit



Diakonie



Diakoniestation Gladenbach Wilhelmstr. 2 ☎ 91083

Diakonisches Werk Marburg-Biedenkopf

Beratungsstelle und Kleiderladen

☎ 6558

Marktstr. 7, 35075 Gladenbach

E-Mail: gs.biedenkopf.dwmb@ekkw.de



Ansprechpartner der Gemeinde

Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Pfr. Axel Henß

Ostring 2

Weidenhausen



1341

mail@axelhenss.de

Kirchenvorstand



Jugenddelegierte



Gemeindepädagogin



Küsterin



Gemeindesekretärin, Bürozeiten Ev. Gemeindehaus Weidenhausen

